

## CHILE

### **Festlegung pflanzengesundheitlicher Anforderungen für den Handel mit Schnittholz und Rundholz. Beschluss Nr. 1827 vom 5. August 1994.**

(Establece regulaciones cuarentenarias para la internacion de maderas aserradas y en trozas. Resolucion N° 1827 de 5 de Agosto de 1994.)

Quelle: www.sag.gob.cl

(Auszugsweise Übersetzung aus dem Spanischen, Julius Kühn-Institut Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen, Institut für nationale und internationale Angelegenheiten der Pflanzengesundheit. 23.08.2017)

Übersetzung und Wiedergabe der Vorschriften erfolgen ohne Gewähr.

Inoffiziell konsolidierte Fassung. Geändert durch:

► **M1** Beschluss Nr. 2258/2006.

**AMT FÜR LAND- UND VIEHWIRTSCHAFT**  
**Abteilung Schutz der Landwirtschaft**  
**Unterabteilung Sicherung der**  
**Landwirtschaft**

**FESTLEGUNG PFLANZENGE  
SUNDHEITLICHER ANFORDERUNGEN FÜR DEN HANDEL MIT  
SCHNITTHOLZ UND RUNDHOLZ.**

**SANTIAGO, 5. August 1994**

**HEUTE WURDE FOLGENDES BESCHLOSSEN:**

**Nr. 1827. UNTER BERÜCKSICHTIGUNG ...**

**IN ERWÄGUNG NACHSTEHENDER GRÜNDE**

...

**WURDE BESCHLOSSEN:**

- 1 Der Handel mit Waren, die für die genannten Pflanzen gefährlich sind, muss über anerkannte Einlassstellen erfolgen, die Waren sind von einem amtlichen Pflanzengesundheitszeugnis des Ursprungslandes begleitet, werden in Transportmitteln befördert, die einen Wiederbefall während der Beförderung ausschließen, werden vom Dienst an der Einlassstelle kontrolliert und erfüllen die nachfolgend genannten besonderen Anforderungen:
  - A EINFACHES SCHNITTHOLZ UND RUNDHOLZ VON NADELBÄUMEN
    - A.1 Allgemeine pflanzengesundheitliche Anforderungen.
      - a Die Partie stammt aus Ländern oder Gebieten, die vom Dienst als frei von *Sirex noctilio* und *Bursaphelenchus xylophilus* anerkannt sind.
      - b Die Sendung ist vollständig frei von Rinde, Zapfen, Nadeln und sonstigen Pflanzenresten, die Schadorganismen übertragen könnten.

► **M1**-----◀

A.2 Besondere pflanzengesundheitliche Anforderungen, die im Pflanzengesundheitszeugnis des Ursprungslandes anzugeben sind.

- **M1 a** Die Partie wurde im Ursprungsland einem Begasungsverfahren unterzogen, das vom Dienst für Land- und Viehwirtschaft zugelassen ist, wobei im entsprechenden Feld des Pflanzengesundheitszeugnisses das verwendete chemische Mittel, der Wirkstoff, die Dosis (g/m<sup>3</sup>), Temperatur, die Expositionsdauer und das Datum der Behandlung anzugeben sind. Folgende Behandlungen sind anerkannt:

**I) Begasung mit Methylbromid (MB):**

Temperatur*	Dosis	Erfasste Mindestkonzentration während der Behandlung (g/m <sup>3</sup> )**			
		2 h	4 h	12 h	24 h
(°C)	(g/m <sup>3</sup> )				
T° ≥21	48	36	31	28	24
16-21	56	42	36	32	28
10-16	64	48	42	36	32

\* Mindesttemperatur während der Behandlung: 10° C

\*\* Muss den vorgegebenen Mindestkonzentrationen für die in der Tabelle genannten Dauer entsprechen.

\*\* Mindestexpositionsdauer: 24 Stunden

**II) Begasung mit Aluminiumphosphid, Phosphin oder Phosphamin (PH<sub>3</sub>)**

Dosis (g i.a. /m <sup>3</sup> )	Expositionsdauer Tage (Stunden)*	Umgebungstemperatur (° C)
10	7 (168)	10° oder mehr

\* Die Konzentration ist während der gesamten Behandlung (7 Tage) alle 12 Stunden zu messen, und die Konzentration darf nie unter 800 ppm fallen.

Die begaste Partie ist unter geeignetem Schutz zu lagern, so dass ein Wiederbefall ausgeschlossen ist. ◀

- b Die Partie ist frei von den Bohrkäfern *Monochamus* spp., *Hylotrupes bajulus*, *Tomicus* spp. und *Platypus* spp. jeglichen Ursprungs; dies ist als zusätzliche Erklärung im Pflanzengesundheitszeugnis zu vermerken.

**B EINFACHES SCHNITTHOLZ UND RUNDHOLZ VON *POPULUS* SPP., MIT EINER DICKE VON MEHR ALS 20 MM**

**B.1 Allgemeine pflanzengesundheitliche Anforderungen.**

- a Die Sendung ist vollständig frei von Rinde und sonstigen Pflanzenresten, die Schadorganismen übertragen könnten.

► **M1**-----◀

**B.2 Besondere pflanzengesundheitliche Anforderungen, die im Pflanzengesundheitszeugnis des Ursprungslandes anzugeben sind.**

- **M1 a** Die Partie wurde im Ursprungsland einem Begasungsverfahren unterzogen, das vom Dienst für Land- und Viehwirtschaft zugelassen ist, wobei im entsprechenden Feld des Pflanzengesundheitszeugnisses das verwendete chemische Mittel, der Wirkstoff, die Dosis (g/m<sup>3</sup>), Temperatur, die Expositionsdauer und das Datum der Behandlung anzugeben sind. Folgende Behandlungen sind anerkannt:

**I) Begasung mit Methylbromid (MB):**

Temperatur*	Dosis	Erfasste Mindestkonzentration während der Behandlung (g/m <sup>3</sup> )**			
		2 h	4 h	12 h	24 h
(°C)	(g/m <sup>3</sup> )				
T° ≥21	48	36	31	28	24
16-21	56	42	36	32	28
10-16	64	48	42	36	32

\* Mindesttemperatur während der Behandlung: 10° C

\*\* Muss den vorgegebenen Mindestkonzentrationen für die in der Tabelle genannten Dauer entsprechen.

\*\* Mindestexpositionsdauer: 24 Stunden

**II) Begasung mit Aluminiumphosphid, Phosphin oder Phosphamin (PH<sub>3</sub>)**

Dosis (g i.a. /m <sup>3</sup> )	Expositionsdauer Tage (Stunden)*	Umgebungstemperatur (° C)
10	7 (168)	10° oder mehr

\* Die Konzentration ist während der gesamten Behandlung (7 Tage) alle 12 Stunden zu messen, und die Konzentration darf nie unter 800 ppm fallen.

Die begaste Partie ist unter geeignetem Schutz zu lagern, so dass ein Wiederbefall ausgeschlossen ist. ◀

- b Die Partie ist frei vom Bockkäfer *Saperda carcharias* mit Ursprung in Europa oder Asien, von *Cossus cossus* mit Ursprung in Europa, Asien oder Nordamerika und *Platypus sulcatus* mit Ursprung in Südamerika; dies ist als zusätzliche Erklärung im Pflanzengesundheitszeugnis zu vermerken.

C EINFACHES SCHNITTHOLZ UND RUNDHOLZ VON *EUCALYPTUS* SPP.

C.1 Allgemeine pflanzengesundheitliche Anforderungen.

- a Die Sendung ist vollständig frei von Rinde, Früchten, Blättern und sonstigen Pflanzenresten, die Schadorganismen übertragen könnten.

► M1-----◀

C.2 Besondere pflanzengesundheitliche Anforderungen, die im Pflanzengesundheitszeugnis des Ursprungslandes anzugeben sind.

- M1 a Die Partie wurde im Ursprungsland einem Begasungsverfahren unterzogen, das vom Dienst für Land- und Viehwirtschaft zugelassen ist, wobei im entsprechenden Feld des Pflanzengesundheitszeugnisses das verwendete chemische Mittel, der Wirkstoff, die Dosis (g/m<sup>3</sup>), Temperatur, die Expositionsdauer und das Datum der Behandlung anzugeben sind. Folgende Behandlungen sind anerkannt:

I) Begasung mit Methylbromid (MB):

Temperatur*	Dosis	Erfasste Mindestkonzentration während der Behandlung (g/m <sup>3</sup> )**			
		2 h	4 h	12 h	24 h
(°C)	(g/m <sup>3</sup> )				
T° ≥21	48	36	31	28	24
16-21	56	42	36	32	28
10-16	64	48	42	36	32

\* Mindesttemperatur während der Behandlung: 10° C

\*\* Muss den vorgegebenen Mindestkonzentrationen für die in der Tabelle genannten Dauer entsprechen.

\*\* Mindestexpositionsdauer: 24 Stunden

II) Begasung mit Aluminiumphosphid, Phosphin oder Phosphamin (PH3)

Dosis (g i.a. /m <sup>3</sup> )	Expositionsdauer Tage (Stunden)*	Umgebungstemperatur (° C)
10	7 (168)	10° oder mehr

\* Die Konzentration ist während der gesamten Behandlung (7 Tage) alle 12 Stunden zu messen, und die Konzentration darf nie unter 800 ppm fallen.

Die begaste Partie ist unter geeignetem Schutz zu lagern, so dass ein Wiederbefall ausgeschlossen ist. ◀

- b Die Partie ist frei von *Phorocantha recurva* mit Ursprung in Ozeanien oder Afrika und *Xyleutes magnifica* mit Ursprung in Ozeanien; dies ist als zusätzliche Erklärung im Pflanzengesundheitszeugnis zu vermerken.

**D EINFACHES SCHNITTHOLZ UND RUNDHOLZ VON ANDEREN LAUBGEHÖLZEN ALS EUCALYPTUS ODER POPULUS**

**D.1 Allgemeine pflanzengesundheitliche Anforderungen.**

- a Die Sendung ist vollständig frei von Rinde, Früchten, Blättern und sonstigen Pflanzenresten, die Schadorganismen übertragen könnten.

▶ **M1**-----◀

**D.2 Besondere pflanzengesundheitliche Anforderungen, die im Pflanzengesundheitszeugnis des Ursprungslandes anzugeben sind.**

- ▶ **M1 a** Die Partie wurde im Ursprungsland einem Begasungsverfahren unterzogen, das vom Dienst für Land- und Viehwirtschaft zugelassen ist, wobei im entsprechenden Feld des Pflanzengesundheitszeugnisses das verwendete chemische Mittel, der Wirkstoff, die Dosis (g/m<sup>3</sup>), Temperatur, die Expositionsdauer und das Datum der Behandlung anzugeben sind. Folgende Behandlungen sind anerkannt:

**I) Begasung mit Methylbromid (MB):**

Temperatur*	Dosis	Erfasste Mindestkonzentration während der Behandlung (g/m <sup>3</sup> )**			
		2 h	4 h	12 h	24 h
(°C)	(g/m <sup>3</sup> )				
T° ≥21	48	36	31	28	24
16-21	56	42	36	32	28
10-16	64	48	42	36	32

\* Mindesttemperatur während der Behandlung: 10° C

\*\* Muss den vorgegebenen Mindestkonzentrationen für die in der Tabelle genannten Dauer entsprechen.

\*\* Mindestexpositionsdauer: 24 Stunden

## II) Begasung mit Aluminiumphosphid, Phosphin oder Phosphamin (PH<sub>3</sub>)

Dosis (g i.a. /m <sup>3</sup> )	Expositionsdauer Tage (Stunden)*	Umgebungstemperatur (° C)
10	7 (168)	10° oder mehr

\* Die Konzentration ist während der gesamten Behandlung (7 Tage) alle 12 Stunden zu messen, und die Konzentration darf nie unter 800 ppm fallen.

Die begaste Partie ist unter geeignetem Schutz zu lagern, so dass ein Wiederbefall ausgeschlossen ist. ◀

2. Verletzungen der vorstehenden Bestimmungen werden entsprechend den Bestimmungen der Gesetzesverordnung Nr. 3557 über den Schutz der Landwirtschaft geahndet.
3. Punkt 1 Buchstabe A des Beschlusses Nr. 14 vom 9. Januar 1990 des Dienstes für Land- und Viehwirtschaft wird aufgehoben.

ZUR KENNTNISNAHME, BEKANNTMACHUNG UND VERÖFFENTLICHUNG

LEOPOLDO SANCHEZ GRUNERT  
NATIONALDIREKTOR